

Jesus meine Zuversicht

eg 526 (Ö)

spätere Form

Sopran

Alt

Tenor

Bass

1. Je - sus mei - ne Zu - ver - sicht und mein Hei - land ist im Le - ben
Die - ses weiß ich; sollt ich nicht dar - um mich zu - frie - den ge - ben,

S.

A.

T.

B.

was die lan - ge To - des - nacht mir auch für Ge - dan - ken macht?

2. Jesus, er mein Heiland, lebt; / ich werd auch das Leben schauen,
sein, wo mein Erlöser schwebt; / warum sollte mir denn grauen?
Läset auch ein Haupt sein Glied, / welches es nicht nach sich zieht?

3. Ich bin durch der Hoffnung Band / zu genau mit ihm verbunden,
meine starke Glaubenshand / wird in ihn gelegt befunden,
daß mich auch kein Todesbann / ewig von ihm trennen kann.

4. Ich bin Fleisch und muß daher / auch einmal zu Asche werden;
das gesteh ich, doch wird er / mich erwecken aus der Erden,
daß ich in der Herrlichkeit / um ihn sein mög allezeit.

5. Dieser meiner Augen Licht / wird ihn, meinen Heiland, kennen,
ich, ich selbst, ein Fremder nicht, / werd in seiner Liebe brennen;
nur die Schwachheit um und an / wird von mir sein abgetan.

6. Was hier kranket, seufzt und fleht, / wird dort frisch und herrlich gehen;
irdisch werd ich ausgesät, / himmlisch werd ich auferstehen.
Alle Schwachheit, Angst und Pein / wird von mir genommen sein.

Text: Otto von Schwerin (1644) 1653
Melodie: Berlin 1653, (vgl. eg 115)
Satz: F. Bier 050123